

The poster features a yellow background with a white geometric pattern of squares and lines. A large yellow circle is centered in the upper half, containing the text 'Salam Orient' in a stylized purple font. Below the circle, the text 'MUSIC & ART FESTIVAL' and 'VIENNA' is written in a smaller purple font. The lower half of the poster is dominated by stylized, layered mountain ranges in various shades of purple and magenta. At the bottom, the dates '15.-23. OKTOBER 2018' and the website 'WWW.SALAM-ORIENT.AT' are displayed in yellow.

# Salam Orient

MUSIC & ART FESTIVAL

VIENNA

**15.-23. OKTOBER 2018**

[WWW.SALAM-ORIENT.AT](http://WWW.SALAM-ORIENT.AT)

# INHALT

4 Vorwort

## KONZERTE

6 Yasmine Hamdan

7 Masaa

8 Silent Gehsteigdisco

9 TootArd

10 Marwan Abado & Paul Gulda  
feat. Derya Türkan

11 Yamma Ensemble

12 Kurdischer Liederabend

14 Gaye Su Akyol

15 Naghash Ensemble

## KINDER

16 EsRAP

17 Rhythmusstraße

18 Das bunte Kamel

19 Lalala Kinderkonzert

20 Auf den Spuren geheimnisvoller Schriften

21 FeetBox

## DIALOG

23 Shisha Karussell

24 Hamayun & Friends

25 Podiumsdiskussion

26 Impressum

# PROGRAMM

Mo, 15.10.	<b>YASMINE HAMDAN</b>	<i>Flex</i>
Di, 16.10.	<b>ESRAP</b>	<i>Brunnenpassage</i>
Di, 16.10.	<b>MASAA</b>	<i>Sargfabrik</i>
Mi, 17.10.	<b>SHISHA KARUSSELL</b>	<i>Cafe Berfin</i>
Do, 18.10.	<b>RHYTHMUSSTRASSE</b>	<i>Brunnenpassage</i>
Do, 18.10.	<b>DAS BUNTE KAMEL</b>	<i>Brunnenpassage</i>
Do, 18.10.	<b>SILENT GEHSTEIGDISCO</b>	<i>Fußgängerzone Favoriten</i>
Do, 18.10.	<b>TOOTARD</b>	<i>Sargfabrik</i>
Fr, 19.10.	<b>HAMAYUN &amp; FRIENDS</b>	<i>Brunnenpassage</i>
Fr, 19.10.	<b>MARWAN ABADO &amp; PAUL GULDA FEAT. DERYA TÜRKAN</b>	<i>ORF RadioKulturhaus</i>
Sa, 20.10.	<b>LALALA KINDERKONZERT</b>	<i>BRG Seestadt</i>
Sa, 20.10.	<b>YAMMA ENSEMBLE</b>	<i>Porgy &amp; Bess</i>
So, 21.10.	<b>AUF DEN SPUREN GEHEIMNISVOLLER SCHRIFTEN</b>	<i>Dom Museum Wien</i>
So, 21.10.	<b>KURDISCHER LIEDERABEND</b>	<i>Theater Akzent</i>
Mo, 22.10.	<b>FEETBOX</b>	<i>Brunnenpassage</i>
Mo, 22.10.	<b>PODIUMSDISKUSSION</b>	<i>Hauptbücherei Wien</i>
Mo, 22.10.	<b>GAYE SU AKYOL</b>	<i>WUK</i>
Di, 23.10.	<b>NAGHASH ENSEMBLE</b>	<i>Theater Akzent</i>

# SALAM & WILLKOMMEN

## *Liebe Festival-BesucherInnen,*

wir gehen in die zweite Runde als neue Festivalleitung von Salam Orient, das vor 17 Jahren von Norbert Ehrlich ins Leben gerufen worden ist. Für das diesjährige Programm von 15. bis 23. Oktober haben wir wieder einige spannende neue Bands sowie bekannte Musikgrößen nach Wien einladen können. Der musikalische Schwerpunkt liegt diesmal auf den verschiedenen Strömungen und Kulturen der Regionen **Palästina, Libanon** und **Israel**; weiters wird die **kurdische Tradition** in den Fokus gestellt. Mit Salam Orient wollen wir das künstlerische Potential und die aktuellen Entwicklungen gerade auch jener Regionen beleuchten, die durch politische Krisen gezeichnet sind und so einen positiven Kontrapunkt setzen.

Das aktuelle Musikgeschehen aus den unterschiedlichen Regionen des Nahen Ostens und des arabischen Raums wird auch heuer wieder in allen Facetten präsentiert – von traditionell inspirierten Klängen aus Armenien, Israel und dem kurdischen Liedgut über neu entstehende Genres wie dem „Mountain Rock“ von den Golanhöhen oder einer wilden Mischung aus traditionellen Balladen, Psychedelic Rock, Post-Punk und Surf aus Istanbul bis zu arabischen Underground-Klängen aus dem Libanon. Eröffnet wird Salam Orient 2018 von der vielseitigen libanesischen Künstlerin **Yasmine Hamdan**, die vom britischen Guardian als „das moderne Gesicht der arabischen Musik“ bezeichnet wird. Das junge Ensemble **Masaa** um den libanesischen Poeten Rabih Lahoud hat bereits sämtliche Musikpreise Deutschlands eingeheimst und gibt nun sein Österreich-Debüt. Die staatenlosen Mitglieder der jungen Band **TootArd** von den Golanhöhen erschaffen mit ihrer ansteckenden und optimistisch klingenden Musik grenzenlose Freiheit. Für ihr außergewöhnliches Duo-Projekt laden die Künstler **Paul Gulda** und **Marwan Abado** erstmals den jungen Kamanche-Meister **Derya Türkan** aus Istanbul ein und lassen von Bach über osmanisch-klassische Musik bis zu freier Improvisation völlig neue Klänge

entstehen. Das **Yamma Ensemble** zählt zu Israels wichtigsten Formationen der zeitgenössischen hebräischen Musik und präsentiert feinfühliges Liedwerk biblischer Poesie. Die Konzept-Künstlerin und Singer-Songwriterin **Gaye Su Akyol** aus Istanbul präsentiert mit ihrem soeben neu erscheinendem Album ein zutiefst poetisches, feministisches, revolutionäres und idealistisches Werk. Ein besonderes Highlight des diesjährigen Festivals ist der **kurdische Liederabend** mit einem Doppelkonzert: der renommierte Sänger und Filmemacher **Nizamettin Arıç** gibt eines seiner sehr seltenen Österreich-Gastspiele und die in Wien lebende Sängerin **Sakîna Teyna** hat mit **Kurdish Female Voices** eigens für Salam Orient ein ganz besonderes Konzert konzipiert, u.a. mit den großen kurdischen Frauenstimmen **Çigdem Aslan** und **Gülseven Medar**. Irdisch und zugleich nicht von dieser Welt sind die alt-armenischen Klänge vom **Naghash Ensemble**, das zum Abschluss von Salam Orient sein Österreich-Debüt feiert.

Darüber hinaus veranstalten wir im Rahmen von Salam Orient verschiedene Dialog-Veranstaltungen, mit denen wir zur inhaltlichen Diskussion und zum interkulturellen Austausch einladen möchten. Und selbstverständlich gibt es auch dieses Jahr ein unterhaltsames Programm speziell für Kinder.

Wir freuen uns, Sie auch 2018 wieder bei Salam Orient begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein, mit uns eine musikalische und kulturelle Entdeckungsreise zu unternehmen.

Wir wünschen gute Unterhaltung!



**Katrin Pröll &  
Martina Laab**

KONZERT

15  
10  
18



## YASMINE HAMDAN (LIBANON)

**Termin**  
**Montag,**  
**15. Oktober**  
**20.00 Uhr**

Die vielseitige libanesische Künstlerin Yasmine Hamdan steht wie kaum eine andere für den „Pop-Underground der arabischen Welt“. Seit der Veröffentlichung ihres Debut-Solo-Albums „Ya Nass“ (2013) genießt Yasmine Hamdan erfrischende, ganz persönliche moderne Interpretation des arabischen Pops enorme Aufmerksamkeit. Nicht zuletzt auch seit ihrer einprägsamen Szene in Jim Jarmuschs Film „Only Lovers Left Alive“ haben sich Medien und Fans in ihre bewegende Stimme, ihre verführerische Persönlichkeit und ihre offene Haltung verliebt. Im Gesang der Künstlerin findet sich eindeutig die Tradition der arabischen Musik wider, während die Arrangements ihrer Songs Elemente aus der zeitgenössischen westlichen Elektronik-, Pop- und Folkmusik vereinen. Auf ihrem neuen Album „Al Jamilat“ (2017) scheint Yasmine Hamdan ihre Vision nun zu vollenden. Als stetig Wandernde hat die Sängerin, Songschreiberin und Schauspielerin in einem halben Dutzend Länder gelebt und ist dabei in viele Kulturen eingetaucht. Auf ihren musikalischen Entdeckungen sammelte sie Sounds und Ideen, arbeitete dabei mit verschiedenen Menschen zusammen und bereicherte ihr gesellschaftspolitisches Bewusstsein, dem sie nicht zuletzt auch in ihren Texten Ausdruck verleiht.

**Ort**  
**Flex,**  
**Am Donaukanal,**  
**Abgang**  
**Augartenbrücke 1,**  
**1010 Wien**

**Web**  
**flex.at**

**Eintritt**  
**VVK € 28,-**  
**AK € 35,-**

**Yasmine Hamdan** – *Gesang*  
**Cedric Le Roux** – *Gitarren, Bass*  
**Minh Pham** – *Keyboards*  
**Loïc Maurin** – *Schlagzeug*



KONZERT

16  
10  
18

## MASAA (LIBANON/DEUTSCHLAND)

Seit sich der libanesische Poet Rabih Lahoud und der deutsche Trompeter Marcus Rust 2010 zufällig begegneten, haben sie mitten in Deutschland eine zukunftsweisende, interkulturelle Musik geschaffen: bei Masaa verweben sich tiefempfundene arabische Verse und zeitgenössischer Jazz. 2012 wurden sie mit dem Bremer Jazzpreis ausgezeichnet, danach gewannen sie zwei wichtige Weltmusikpreise Deutschlands. Dazu absolvierten sie erfolgreiche Tourneen nach Afrika und in Lahouds Heimat Libanon und starteten im Sommer 2015 ihr Teamwork mit der israelischen Sängerin Yael Deckelbaum, mit der Masaa ein Signal für die Unterstützung des Friedensprozesses zwischen jüdischer und arabischer Kultur setzen. Im Mai 2017 veröffentlichten sie ihr drittes Album „outspoken“, das mit dem renommierten „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus ist Rabih Lahoud mit dem neuen Album für den Echo Jazz 2018 in der Sparte „bester nationaler Sänger“ nominiert. *In Koproduktion mit Sargfabrik.*

**Rabih Lahoud** – Gesang

**Marcus Rust** – Trompete

**Clemens Pötzsch** – Klavier

**Demian Kappenstein** – Schlagzeug

ÖSTERREICH-  
DEBÜT

**Termin**  
Dienstag,  
16. Oktober  
19.30 Uhr

**Ort**  
Sargfabrik,  
Goldschlagstr. 169,  
1140 Wien

**Web**  
[sargfabrik.at](http://sargfabrik.at)

**Eintritt**  
€ 24,-

KONZERT

18  
10  
18



## SILENT GEHSTEIGDISCO – GLOBAL BREAKBEAT/ORIENTAL FUNK SPECIAL

**Termin**  
Donnerstag,  
18. Oktober  
19.00 Uhr

**Ort**  
Fußgängerzone  
Favoriten,  
Favoritenstr. 105,  
1100 Wien

**Web**  
gehsteigdisco.at

**Kopfhörer-  
Leihgebühr**  
€ 3,-

Global Village statt Culture Clash: In den 1990er Jahren entstanden in den Metropolen der Welt positive Visionen vom multikulturellen Leben. Durch digitale Vernetzung sollte ein globales Dorf entstehen, wo verschiedene Kulturen als vielfältiges Mosaik gleichberechtigt nebeneinander existieren. Diese Aufbruchsstimmung kam in der Clubmusik zum Ausdruck: Asian Breakbeats aus der indisch-pakistanischen Community in London, arabischer Funk aus Paris und orientalische Grooves aus New York (und auch Wien!) ließen die Visionen real werden, zumindest auf akustischer Ebene. Dass Vielfalt auch Spannungen mit sich bringt, haben die Musikproduzenten und Künstler/innen der 1990er nicht ausgeblendet, doch sie setzten auf Offenheit statt Angst.

Paul Lohberger hat als DJ PowLee „transglobal breakbeat funk“ in Wiener Bars und Clubs aufgelegt. Der performative und bildende Künstler Oliver Hangl macht es mit der „Silent Gehsteigdisco“ möglich, den positiven Sound des Global Village in die Fußgängerzone im Herzen von Favoriten zu bringen. Während die staunenden Passanten innehalten, um den tanzenden BesucherInnen zu zusehen, lauscht das Disco-Publikum über Kopfhörer dem reinen Sound.





KONZERT

18  
10  
18

## TOOTARD (GOLANHÖHEN)

Die junge Band TootArd von den Golanhöhen ist mit ihrer ansteckenden Musik wegweisend für eine ganze Generation. Mit ihrem aktuellen Album „Laissez Passer“, der ersten internationalen Veröffentlichung, sorgen sie derzeit in Europa für Aufhorchen. TootArd haben ihren ganz eigenen, identitätsstiftenden Sound gefunden und verschmelzen geschickt Wüsten-Blues, melodischen Psych-Rock, Reggae-Einflüsse und klassisch-arabische Klänge miteinander. Gitarrist und Sänger Hasan Nakhleh, der gemeinsam mit seinem Bruder die Band gründete, bezeichnet ihre Musik sehr passend als „Mountain Rock“, kommen die Musiker doch allesamt aus dem Bergdorf Majdal Sham. Ihre Musik, die mehr optimistisch als melancholisch klingt, sehen sie als Ausdrucksmittel für die ironische Realität, in der sie leben. Der Albumtitel „Laissez Passer“ (Passieren lassen) bezeichnet das Dokument, das die staatenlosen BewohnerInnen der Golanhöhen tragen, seit das syrische Gebiet 1967 von Israel besetzt wurde. Für die Mitglieder von TootArd, bedeutet die Musik grenzenlose Freiheit, die ihnen ein Gefühl von Zugehörigkeit gibt. *In Koproduktion mit Sargfabrik.*

ÖSTERREICH-  
DEBÜT

**Termin**  
Donnerstag,  
18. Oktober  
19.30 Uhr

**Ort**  
Sargfabrik,  
Goldschlagstr. 169,  
1140 Wien

**Web**  
[sargfabrik.at](http://sargfabrik.at)

**Eintritt**  
€ 25,-

**Hasan Nakhleh** – Gesang, Gitarre, Keyboard  
**Rami Nakhleh** – Schlagzeug, Electronics, Gesang  
**Amer Mdah** – Saxophon, Percussion, Gesang

KONZERT

19  
10  
18



## MARWAN ABADO & PAUL GULDA FEAT. DERYA TÜRKAN (PALÄSTINA/ÖSTERREICH/TÜRKEI)

**Termin**

**Freitag,  
19. Oktober  
19.30 Uhr**

**Ort**

**ORF**

**RadioKulturhaus,  
Argentinierstr. 30a,  
1040 Wien**

**Web**

**radiokulturhaus.  
orf.at**

**Eintritt**

**€ 25,-**

„Masaar Hubb“ - Pfad der Liebe ist die musikalische Begegnung von Cembalo und Oud - eine Seltenheit in der Musikszene. Erstmals wird nun das kongeniale Duo Paul Gulda & Marwan Abado vom türkischen Kamanche-Meister Derya Türkan aus Istanbul begleitet. Gemeinsam lassen die drei Ausnahmemusiker von Bach über osmanisch-klassische Musik bis zu freier Improvisation völlig neue Klänge entstehen.

Paul Gulda, der u.a. bei seinem Vater Friedrich Gulda das Klavierspiel studierte, spielt seit 1982 internationale Konzerte als Solist, Kammermusiker, Improvisator, Dirigent und Komponist. Marwan Abado, der als jugendlicher Flüchtling nach Österreich kam, setzte seine musikalische Ausbildung in seiner neuen Heimat fort. Seine Musik ist klassisch form-schön, präzise an Melodieführung und narrativ. Der türkische Kamanche-Meister Derya Türkan hat sich der osmanischen klassischen Musik verschrieben und arbeitet u.a. mit dem berühmten türkischen Musiker Kudsi Erguner zusammen. Erstmals findet nun im Rahmen von Salam Orient diese außergewöhnliche musikalische Begegnung statt.

KONZERT

20  
10  
18



## YAMMA ENSEMBLE (ISRAEL)

Das Yamma Ensemble rund um die charismatische Sängerin Talya G.A Solan zählt zu Israels wichtigsten Ensembles der zeitgenössischen hebräischen Musik. Die feinfühligsten Lieder wurzeln in hebräisch-biblischer Poesie und anderen alten jüdischen Quellen. Die MusikerInnen bleiben den Traditionen ihrer Herkunft treu und präsentieren ihre Lieder auf alten, für den Nahen Osten typischen Instrumenten wie Kopuz, Riq, Oud und Handtrommel. Die Aufführung des Ensembles zu den Psalmen 104, dem biblischen jüdischen Gesang, ist das meist gesehene Video einer zeitgenössischen, aktiven Musikgruppe auf Youtube. Diese einzigartige Kunst erweitert das Yamma Ensemble um die Musiktraditionen der verschiedenen jüdischen Diasporas aus dem Jemen oder alten Babylon sowie sephardische und chassidische Musik mit den faszinierenden Rhythmen, die von Generationen jüdischer Traditionen bewahrt wurden.

**Talya G.A Solan** – Gesang  
**Aviv Bahar** – Kopuz, Oud, Gitarre  
**Mayu Shviro** – Cello  
**Nur Bar Goren** – Percussion  
**Adi Gigi** – Kontrabass

**Termin**  
**Samstag,**  
**20. Oktober**  
**20.30 Uhr**

**Ort**  
**Porgy & Bess,**  
**Riemergasse 11,**  
**1010 Wien**

**Web**  
**porgy.at**

**Eintritt**  
**€ 25,-**

KONZERT

21  
10  
18



## KURDISCHER LIEDERABEND (DOPPELKONZERT)

### NIZAMETTIN ARIÇ ENSEMBLE

**Termin**  
**Sonntag,**  
**21. Oktober**  
**19.30 Uhr**

**Ort**  
**Theater Akzent,**  
**Theresianumg. 18,**  
**1040 Wien**

**Web**  
**akzent.at**

**Eintritt**  
**€ 34,-/€ 30,-/**  
**€ 26,-/€ 22,-**

Der Sänger und Multi-Instrumentalist Nizamettin Ariç, der gemeinsam mit Sivan Perver zu den wichtigsten kurdischen Künstlern zählt, musste 1980 aus der Türkei fliehen, nachdem er ein Konzert in kurdischer Sprache gesungen hatte. In Deutschland erhielt er politisches Asyl und veröffentlichte hier zunächst unter einem Pseudonym seine ersten Alben mit traditionellen kurdischen Liedern und Eigenkompositionen, in denen er die Lage der Kurden thematisierte. Internationale Bekanntheit erlangte er vor allem auch durch seinen Film „Ein Lied für Beko“, der als erster kurdischsprachiger Spielfilm in die Filmgeschichte einging und mit 15 internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Nach wie vor sind Nizamettin Ariç die kulturelle und sprachliche Freiheit und Bildung der Kurden ein großes Anliegen, mit der Sprache der Musik setzt er sich weiterhin für ihre Rechte ein.

**Nizamettin Ariç** – Gesang, Mey, Tembur

**Nure Dilovani** – Geige

**Naze Isxan** – Klavier

**Alexander Zerning** – Gitarre

## KURDISH FEMALE VOICES

Die in Wien lebende Sängerin Sakîna Teyna hat mit Kurdish Female Voices eigens für Salam Orient ein ganz spezielles Konzert konzipiert. Erstmals führt sie ihre beiden Ensembles Sakina & friends und das in Deutschland beheimatete Trio Mara zusammen und lädt dazu zwei der größten kurdischen Frauenstimmen ein - Çigdem Aslan und Gülseven Medar. Sakîna Teyna setzt sich in ihren künstlerischen und auch politischen Aktivitäten wesentlich für Frauen- und Menschenrechte ein. Sie organisierte in der Türkei Konzerte, als die kurdische Sprache noch verboten war, und berichtete als Journalistin über den kurdischen Befreiungskampf, bis sie aufgrund ihrer Aktivitäten aus dem Land flüchten musste. In ihren vielseitigen musikalischen Projekten verbindet sie traditionellen Gesang und zeitgenössische Arrangements und schöpft dabei aus dem reichhaltigen Fundus kurdischer Lieder. Çigdem Aslan stammt aus einer musikalischen Familie mit kurdisch-alevitischen Hintergrund. Für ihr 2013 veröffentlichtes Debüt-Album „Mortissa“ erhielt sie den renommierten „Preis der deutschen Schallplattenkritik“. Gülseven Medar studierte an der Universität von Istanbul Gesang und zeichnete für die Musikkompositionen der höchst erfolgreichen Theaterproduktion „Hamlet“ in kurdischer Sprache verantwortlich. Gemeinsam wollen die Sängerinnen Grenzen überwinden, ihre Musik verstehen sie als eine Sprache des Friedens, die zu sprechen nie genug sein kann.

**Çigdem Aslan** – Gesang

**Gülseven Medar** – Gesang, Saz

**Sakîna Teyna** – Gesang

**Nure Dilovani** – Geige

**Naze Isxan** – Klavier

**Mahan Mirarab** – Gitarre

**Jörg Mikula** – Percussion



KONZERT

22  
10  
18



## GAYE SU AKYOL (TÜRKEI)

ÖSTERREICH-  
DEBÜT

**Termin**

**Montag,**  
**22. Oktober**  
**20.00 Uhr**

**Ort**

**WUK,**  
**Währingerstr. 59,**  
**1090 Wien**

**Web**

**wuk.at**

**Eintritt**

**VVK € 21,-**  
**AK € 24,-**

Mit der Veröffentlichung ihres ersten internationalen Albums „Hologram İmparatorluğu“ (2016) etablierte sich Gaye Su Akyol als eine der überzeugendsten jungen Stimmen und aufregendsten Klangforscherinnen der Türkei. Ihre Arbeit als Singer-Songwriterin, Produzentin und audiovisuelle Konzept-Künstlerin bewegt sich zeitgleich in der geschichtlichen Vergangenheit, der hypervernetzten Gegenwart und der unverschlüsselten Zukunft. Aufgewachsen im kosmopolitischen Istanbul, in dem sie die anatolische Musik-Ikone Selda Bağcan und Kurt Cobain gleichermaßen hörte, übersprang Akyol die verstaubten Orient-Okzident Klischees. Nach ihrem ersten international gefeierten Album ging die Band in ganz Europa, dem Mittleren und Fernen Osten auf Tour und präsentierte dem Publikum eine wilde Mischung aus traditioneller Ballade, futuristischem Surf und Post-Punk. Das neue Album „İstikrarlı Hayal Hakikattir“ (Oktober 2018) - was übersetzt „konsequente Fantasie ist Realität“ bedeutet - ist ein zutiefst poetisches Album und wie Gaye Su Akyol selbst sagt, extrem feministisch, revolutionär und idealistisch.

**Gaye Su Akyol** – *Gesang*

**Ali Güçlü Simsek** – *Gitarre*

**Gökhan Sahinkaya** – *Bass*

**Görkem Karabudak** – *Keyboards, Gitarre*

**Emrah Atay** – *Schlagzeug*



KONZERT

23  
10  
18

## NAGHASH ENSEMBLE (ARMENIEN)

Altarmenische Klänge neu erfunden für das 21. Jahrhundert - Komponist John Hodian erweckt mittelalterliche armenische Gedichte, Klagen und Beschwörungen zu neuem Leben. Seine jüngsten Werke vereinen volkstümliche Klänge mit Neuer Klassik, Postminimalismus und unbändiger Jazzenergie. Im 15. Jahrhundert verfasste der armenische Priester Mkrtich Naghash bewegende Gedichte über das Leben im Exil und die Beziehung des Menschen zu Gott. Über fünf Jahrhunderte später stößt der amerikanisch-armenische Komponist John Hodian auf die Texte und weiß, er hat gefunden, was er suchte. Als Nachkomme von Überlebenden des Genozids an den Armeniern 1915 liest er in Naghashs Texten auch seine eigene Heimatlosigkeit. Ausgehend von diesen Gedichten erschafft er mit einigen der besten MusikerInnen Armeniens neue Musik, die fremd und zugleich vertraut klingt, irdisch und wie nicht von dieser Welt. Erstmals gastiert das Naghash Ensemble im Rahmen von Salam Orient in Österreich.

**Hasmik Baghdasaryan** – Sopran  
**Tatevik Movsesyan** – Sopran  
**Arpine Ter-Petrosyan** – Alt  
**Tigran Hovhannisyan** – Dhol  
**Aram Nikoghosyan** – Oud  
**Emmanuel Hovhannisyan** – Duduk  
**John Hodian** – Klavier/Komponist

ÖSTERREICH-  
DEBÜT

**Termin**  
**Dienstag,**  
**23. Oktober**  
**19.30 Uhr**

**Ort**  
**Theater Akzent,**  
**Theresianumg. 18,**  
**1040 Wien**

**Web**  
**akzent.at**

**Eintritt**  
**€ 30,-/€ 26,-/**  
**€ 22,-/€ 18,-**

KINDER

16  
10  
18



**ESRAP**

COOLE REIME, FETTE BEATS

**Termin**  
**Dienstag,**  
**16. Oktober**  
**9 & 11 Uhr**  
**(für Schulklassen)**

**Ort**  
**Brunnenpassage,**  
**Brunneng. 71,**  
**Yppenplatz,**  
**1160 Wien**

**Web**  
**[brunnenpassage.at](http://brunnenpassage.at)**

Aufgewachsen im alten Wiener Arbeiterbezirk Ottakring, haben Esra und Enes Özmen im Hip-Hop das perfekte Medium gefunden, um sich selbst Gehör – und der eigenen Lebenswelt mit all ihren Konflikten Anerkennung zu verschaffen. Seit nun schon acht Jahren sind die beiden das Duo EsRAP. In ihren gemischt deutsch-türkischen Texten geht es um Fragen der Identität, das Fremdsein im eigenen Land, die Notwendigkeit des Aufbegehrens, Rap als Widerstand sowie um das Frausein in der männerdominierten Hip-Hop-Welt. Musikalisch finden EsRAP Inspiration im türkisch-orientalischen Genre Arabeske, das sie gerne mit modernen Beats verbinden. Wichtig ist den beiden, sozialkritischen Hip-Hop in den Mainstream zu tragen. In ihrem Workshop vermitteln Esra und Enes Jugendlichen die Grundelemente des Textens für Rap und proben mit ihnen eine bühnenreife Performance.





KINDER

18  
10  
18

## RYTHMUSSTRASSE (PALÄSTINA)

Marwan Abado wurde als Sohn einer christlich-palästinensischen Familie in einem Flüchtlingslager in Beirut im Libanon geboren. 1985 flüchtete er als junger Mensch aus dem Bürgerkriegsgebiet nach Österreich und setzte hier seine musikalische Ausbildung beim irakischen Oud-Meister Asim Chalabi fort. Heute zählt der umtriebige Musiker zu einem der wichtigsten Künstler der heimischen Weltmusikszene. Für Schulkinder entwickelte Marwan Abado die „Rhythmusstraße“, die spielerisch die Koordination von Sehen, Hören und Spüren vermittelt. In seinem spannenden Workshop gibt Marwan Abado viele Informationen über die Musik des Orients, Instrumente und Sprachen weiter. In einem Kontext, wo Grundschulklassen oft eine Vielfalt von Kulturen und Nationalitäten aufweisen, werden Kinder ermutigt, sich zu öffnen und ihre eigenen Erfahrungen zu kommunizieren. 2008 erhielt Marwan Abado das Ehrenzeichen für interkulturellen Dialog vom Bildungsministerium verliehen.

### Termin

**Donnerstag,  
18. Oktober  
9 & 11 Uhr  
(für Schulklassen)**

### Ort

**Brunnenpassage,  
Brunneng. 71,  
Yppenplatz,  
1160 Wien**

### Web

**[brunnenpassage.at](http://brunnenpassage.at)**

KINDER

18  
10  
18



## DAS BUNTE KAMEL (ÖSTERREICH/PALÄSTINA/SYRIEN/IRAN)

### Termin

**Donnerstag,**

**18. Oktober**

**17.00 Uhr**

**(für Menschen von  
5 bis 10 Jahren)**

### Ort

**Brunnenpassage,**

**Brunneng. 71,**

**Yppenplatz,**

**1160 Wien**

### Web

**brunnenpassage.at**

### Eintritt

**frei**

„Das bunte Kamel“ feierte 2016 im Rahmen von Salam Orient seine Premiere, dieses Jahr präsentiert Marko Simsa zu seinem beliebten Musiktheater nun auch das lang ersehnte Buch samt CD (Jumbo Neue Medien Verlag). Marko Simsa als Erzähler sowie die drei bekannten und geschätzten Musiker Marwan Abado (Palästina), Salah Ammo (Syrien) und Amirkasra Zandian (Iran) und ihre Instrumente entführen mit Musik und Geschichten auf eine Reise durch weite Teile des Orients. Kernstück ist die Begegnung eines Mädchens mit einem Kamel. Beide fragen einander, wo sie hingehen. „In die Schule“, sagt das Mädchen; „Die Welt entdecken“ das Kamel. Und dabei erzählt das Kamel von seinem Gang durch einen Basar, dem Tee, Datteln und nicht zuletzt dem Handeln über Preise, von einem Ausflug ins schneebedeckte Elburs-Gebirge mit seinen 4000er Gipfeln gleich in der Nähe der iranischen Hauptstadt Teheran. Interaktiv und spannend gestaltet Marko Simsa die Reise, auf die ihn die Kinder mit Begeisterung begleiten.

**Marko Simsa** – Konzept, Erzähler

**Marwan Abado** – Oud, Gesang

**Salah Ammo** – Bouzouk, Gesang

**Amirkasra Zandian** – Daf, Perkussion

# lalala Konzerte für Kinder

KINDER

20  
10  
18

## LALALA KONZERT „ZAROK“

Zarok ist Kurdisch und heißt Kind. Gemeinsam mit Demet, Seyran und Evrim reisen die Kinder durch das zauberhafte Mesopotamien, das Land zwischen den Flüssen. Wir tauchen nicht nur in das kühle Nass von Euphrat und Tigris, wir lernen auch eine andere musikalische Welt kennen. Lieder und Geschichten von gestern und heute begleiten uns auf dem Weg durch eine Gegend, in der die ersten Städte und die erste Schrift der Menschheit entstanden sind. Und wusstet ihr, dass die Kinder dort gerne im Kreis tanzen. Ihr auch?!

Lalala – Konzerte für Kinder ist eine von kulturen in bewegung ([kultureninbewegung.org](http://kultureninbewegung.org))/VIDC ([vidc.org](http://vidc.org)) initiierte und in Kooperation mit wienXtra und diesmal auch mit Salam Orient veranstaltete Konzertserie für Kinder, die einmal im Monat an einem Nachmittag in Wiens Außenbezirken stattfindet. Profimusiker/innen laden Kinder und ihre Begleitpersonen in einstündigen Konzerten dazu ein, sich mit ihnen auf Klangabenteuer rund um die Welt zu begeben.

**Demet Celik** – Bilur (Hirtenflöte)

**Seyran Akar** – Percussion

**Evrin Yilmaz** – Gitarre und Gesang

**Sinem Köcer** – Saz

**Termin**

**Samstag,**

**20. Oktober**

**15.00 Uhr**

**(für Menschen  
ab 3 Jahre)**

**Ort**

**Festsaal des BRG**

**Seestadt,**

**Maria Trapp**

**Platz 5,**

**1220 Wien**

**Web**

**[vidc.org](http://vidc.org)**

**Eintritt**

**€ 5,- / € 4,-**

Anmeldung unter [office@denkraumdonaustadt.at](mailto:office@denkraumdonaustadt.at)

KINDER

21  
10  
18

## AUF DEN SPUREN GEHEIMNISVOLLER SCHRIFTEN

### Termin

Sonntag,  
21. Oktober  
14-16 Uhr  
(ab 10 Jahren,  
für Familien  
geeignet)



### Ort

Dom Museum  
Wien,  
Stephansplatz 6,  
1010 Wien

### Web

[dommuseum.at](http://dommuseum.at)

### Workshop inkl.

### Eintritt

€ 6,-

Im Dom Museum Wien sind an historischen Ausstellungsobjekten und in künstlerischen Gegenwartsarbeiten besondere Schriften zu entdecken! Arabische Kalligraphie zierte einen Gold-Seide-Stoff aus dem 14. Jahrhundert. Geheime Zeichen an der Wand sind Teil einer Arbeit von Johanna Kandl. Inspiriert von der Kunst geht es ins Dom Atelier ans Probieren! Schreibt Euren Namen in arabischer Schrift, angeleitet von Kenner/innen der arabischen Sprache. Experimentiert auch mit ungewöhnlichen Schriftwerkzeugen wie Bambus, Notenfeder oder Cola-Pen!

Anmeldung erforderlich: [www.dommuseum.at/kalender](http://www.dommuseum.at/kalender)  
bzw. [tours@dommuseum.at](mailto:tours@dommuseum.at)



KINDER

22  
10  
18

## FEETBOX (INDIEN/ÖSTERREICH)

Kathak ist ein traditioneller klassischer Tanzstil aus Nordindien. Einerseits die virtuose Beinarbeit, raschen Pirouetten, gleitenden Bewegungen, wechselnden Tempi und rhythmischen Muster und andererseits die Kunst, Geschichten mit einem Alphabet an gestischen und mimischen Ausdrucksformen zu erzählen, macht die Schönheit dieses Tanzes aus. Kaveri Sageder ist Tänzerin, Lehrerin und Choreographin aus Pune, Indien. Neben ihrer Tätigkeit als Tänzerin leitet sie ein eigenes Tanzstudio in Pune, gibt internationale Workshops und unterrichtet regelmäßig in Wien, ihrer zweiten Heimatstadt. Wenn Rhythmus mit der Stimme und dem Mund erzeugt wird, Zischlaute Hihats nachahmen, Bässe und Trommeln durch die Lippen erklingen, dann kann man von der Kunst des Beatboxings sprechen. Philipp Sageder ist Teil des erfolgreichen österreichischen Vocal Groove Projects "Bauchklang" und unterrichtet an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (IPop). Mit einer ansteckenden Begeisterung vermitteln die beiden Künstler/innen in ihrem Workshop die Grundlagen von Kathak Tanz und Beatboxing. Krönender Abschluss ist eine gemeinsame Performance der jungen Teilnehmer/innen.

**Termin**  
**Montag,**  
**22. Oktober**  
**9 & 11 Uhr**  
**(für Schulklassen)**

**Ort**  
**Brunnenpassage,**  
**Brunneng. 71,**  
**Yppenplatz,**  
**1160 Wien**

**Web**  
**[brunnenpassage.at](http://brunnenpassage.at)**



# Langeweile gehört sich nicht.

**Die wahren Abenteuer sind im Club.**

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

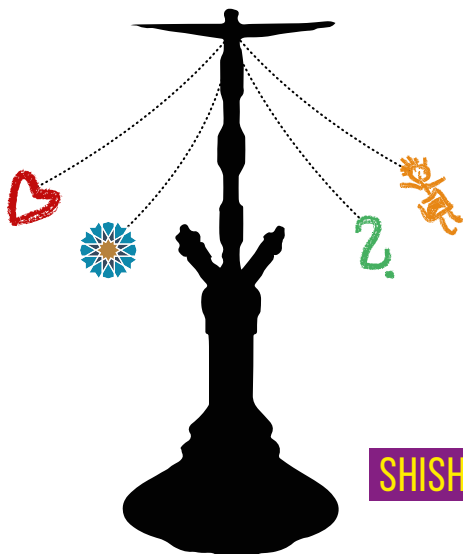
Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: [oe1.ORF.at](http://oe1.ORF.at)



Ö1 CLUB

DIALOG

17  
10  
18



## SHISHA KARUSSELL

**Termin**

Mittwoch,  
17. Oktober  
18.00 Uhr

**Ort**

Cafe Berfin,  
Siebensterng. 46,  
1070 Wien

**Web**

**berfin.at**

**Eintritt**

**frei**

Tabādul ist Arabisch und steht für „Austausch“. Dieses Motto begleitet die Gruppe Tabādul, junge Leute aus Irak, Österreich und Syrien, die zum Verein Ceurabics gehören. Sie laden zu einer gemütlichen Shisha-Runde in „österrabischer“ Atmosphäre ein. Beim „Karussell“ werden bei einer Shisha über Themen geplaudert, die uns alle betreffen. An jedem Tisch wird ein anderer Inhalt besprochen, um einander kennenzulernen und sich gegenseitig darüber auszutauschen. Kommen Sie, liebe Festival-Besucher/innen und Interessierte, vorbei und lassen Sie neue Ideen wachsen, Diskussionen entstehen und Bekanntschaften knüpfen!

Anmeldung unter [tabadul@ceurabics.com](mailto:tabadul@ceurabics.com)



## HAMAYUN & FRIENDS

**Termin**  
Freitag,  
19. Oktober  
19.00 Uhr

Im Rahmen der Freien Reihe von Nachbar/innen und Freund/innen sind verschiedene Künstlerinnen und Künstler in der Brunnenpassage zu Gast und präsentieren ihre Projekte. Musik- und Tanzgruppen treten auf und laden zum Mitmachen ein.

**Ort**  
Brunnenpassage,  
Brunneng. 71,  
Yppenplatz,  
1160 Wien

An diesem Abend in der Brunnenpassage darf getanzt und gefeiert werden! Hamayun Mohammed Eisa, Schauspieler und Lebenskünstler ist Namensgeber dieser regelmäßig stattfindenden Veranstaltung und moderiert, unterhält, tanzt und bekoht obendrein die Besucher/innen mit afghanischen Köstlichkeiten. Es treten jeweils Künstlerinnen und Künstler verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Tanz- und Musikstile auf und präsentieren in kurzen Sets ihre Projekte. Die Besucher/innen sind zum Abschluss herzlich eingeladen mit zu tanzen!

**Web**  
brunnenpassage.at

**Eintritt**  
Pay as you can

*Eine Veranstaltung der Brunnenpassage im Format À la Art - Freie Reihe von Nachbar/innen und Freund/innen.*



Ilker Ataç, Michael Fanizadeh,  
Volkan Ağar, VIDC (Hg.)

## NACH DEM PUTSCH

16 Anmerkungen zur „neuen“ Türkei  
mandelbaum 2018



IALOG

22  
10  
18

## PODIUMSDISKUSSION DIE TÜRKEI NACH DEM PUTSCH

Eine „neue“ Türkei – diese möchten die Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung (AKP) und Recep Tayyip Erdoğan erschaffen. Mit dem Ausnahmezustand in Folge des gescheiterten Militärputschs vom Juli 2016, der Einführung eines Präsidialsystems, dem Einmarsch im syrischen Afrin und dem Sieg bei den vorgezogenen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen am 24. Juni 2018 scheint Erdoğan jetzt am Zenit seiner Macht angelangt. Dennoch: Knapp die Hälfte der Bevölkerung stimmte 2017 gegen das Präsidialsystem. Auch bei den Wahlen im Juni 2018 konnte die Opposition fast die Hälfte der Stimmen erreichen, und das bei eingeschränkter Medien und Meinungsfreiheit. Die Podiumsgäste Ayse Cavdar und Mithat Sancar gehen der Frage nach, wie es mit der „neuen“ Türkei weitergeht. Dazu wird das Buch „Nach dem Putsch – 16 Anmerkungen zur neuen Türkei“ präsentiert (Verlag: Mandelbaum, Hrsg.: Ilker Ataç, Michael Fanizadeh, Volkan Ağar, VIDC).

**Ayse Cavdar**, Historikerin und Autorin, Istanbul/Berlin

**Mithat Sancar**, Jurist und Abgeordneter der HDP, Ankara

**Moderation:** Ilker Ataç, Politologe, Hochschule Rhein Main in Wiesbaden/VIDC

**Begrüßung:** Michael Fanizadeh, VIDC

**Termin**

**Montag,**  
**22. Oktober**  
**19-21 Uhr**

**Ort**

**Hauptbücherei**  
**Wien,**  
**Veranstaltungssaal,**  
**Urban-Loritz-**  
**Platz 2a,**  
**1070 Wien**

**Web**

**buechereien.**  
**wien.at**

**Eintritt**

**frei**

Eine Veranstaltung des VIDC ([www.vidc.org](http://www.vidc.org))

# WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERGEBERN & KOOPERATIONSPARTNERN



= Bundeskanzleramt

BMB

Bundesministerium  
für Bildung

ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT



VIDC  
VIENNA INSTITUTE FOR  
INTERNATIONAL DIALOGUE  
AND COOPERATION

KULTU  
REN I  
N BEW  
EGUNG

brunnenpassage

SfabrikG  
www.sargfabrik.at

Dom Museum Wien



ORF  
RADIOKULTURHAUS

WIEN XTRA  
www.soundbase.at



Tickets sind über die jeweiligen Veranstaltungsorte zu beziehen.

Ermäßigung mit Ö1 Club Karte. Nähere Infos unter [www.salam-orient.at](http://www.salam-orient.at)

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:** Vienna Acts, Kandlgasse 5A/7, 1070 Wien

**Festivalleitung:** Mag. Katrin Pröll & Mag. Martina Laab

**Grafik & Design:** Doris Miyung Brady

**Links:** [salam-orient.at](http://salam-orient.at) | [facebook.com/salamorientwien](https://facebook.com/salamorientwien)

### Bildnachweise:

Seite 5: Katrin Pröll & Martina Laab (© Rania Moslam), Seite 6: Yasmine Hamdan (© Tania Feghali), Seite 7: Masaa (© Christian Debus), Seite 8: Silent Gehsteigdisco (© Helmut Prochart), Seite 9: TootArd (© Alex Anderfuhren), Seite 10: Marwan Abado & Paul Gulda (© Sylvia Grossmann), Seite 11: Yamma Ensemble (© Ronen Goldman), Seite 12: Nizamettin Arıç (© Ca Vo), Seite 13: Sakina Teyna (© Derya Schubert Gülcehre), Cigdem Aslan (© Tahir Palali), Gülseven Medar (© Mehmet Nar), Seite 14: Gaye Su Akyol (© Aylin Güngör), Seite 15: Naghsh Ensemble (© Garegin Aghabekyan), Seite 16: EsRAP (© Christian Koenig), Seite 17: Rythmusstraße (© Osaka), Seite 20: Dom Museum Wien (© Lena Deinhardstein), Seite 21: Feetbox (© Promotion), Seite 24: Hamayun & Friends (© Bert Schifferdecker)

RADIOKULTURHAUS



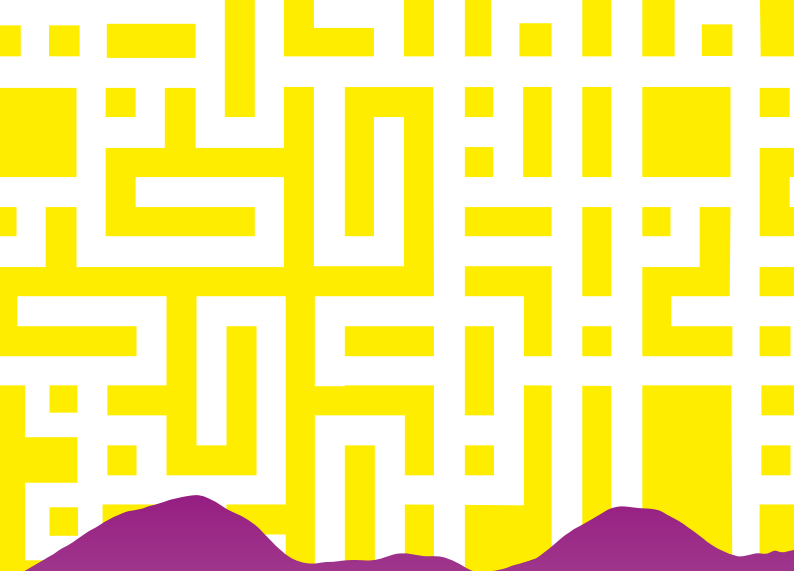
MIT DER ORF RADIOKULTURHAUS-KARTE  
**MINUS 50%** AUF ALLE VERANSTALTUNGEN!

(ausgenommen Miet- und Sonderveranstaltungen)

[radiokulturhaus.ORF.at/karte](http://radiokulturhaus.ORF.at/karte)

**ORF**  
RADIOKULTURHAUS

ORF. WIE WIR.



[FACEBOOK.COM/SALAMORIENTWIEN](https://www.facebook.com/salamorientwien)  
[SALAM-ORIENT.AT](http://SALAM-ORIENT.AT)